

Präsidentenkonferenz 18.11.2021 im Hotel Restaurant Sonne in Reiden

Beat Abgottspon, Zentralpräsident des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen, begrüsst um 13.30 Uhr die anwesenden Präsidenten der Kantonalverbände und des Regionalverbandes. Er freut sich, dass 23 Präsidenten, 7 Gäste und alle 9 Mitglieder des Zentralvorstands anwesend sind. Er musste nur von 2 Verbänden eine Entschuldigung zur Kenntnis nehmen. Als Gäste darf er namentlich Walter Harisberger, Vorstandsmitglied des Schweizer Schiesssportverbands, und Jacques Dessemontet, Präsident des Veteranenbundes Schweizerischer Sportschützen, willkommen heissen.

Die Präsidentenkonferenz 2020 fand bekanntlich auf dem Zirkularweg stand. Das Protokoll der PK VSSV vom 12.11.2020 wird einstimmig gutgeheissen.

Der Zentralpräsident führt aus, dass der VSSV mit dem SSV ein gutes Einvernehmen hat, obwohl bei gewissen Punkten naturgemäss unterschiedliche Positionen bestehen. Der SSV sowie der VSSV waren beide im letzten Jahr mit der Bewältigung der Covid-Auswirkungen beschäftigt. Einige Fragen auf Stufe SSV konnten im Sinne des VSSV gelöst werden. Die Inkraftsetzung der neuen Regeln für das sportliche Schiessen RSpS war ursprünglich auf den 01.01.2021 vorgesehen. Als Folge der COVID-19 Pandemie wurde das ESF Luzern 2020 auf 2021 und dann schlussendlich auf die Heimstände der Vereine verlegt. Die RSpS werden nun auf den 01.10.2021 (Distanz 10 m) bzw. auf den 01.01.2022 (Distanzen 300/50/25 m) in Kraft gesetzt. Unser Anliegen bezüglich des Schiessens aufgelegt der Kategorie A ab dem 70. Altersjahr wird erfüllt. Somit können ab 2022 die Seniorveteranen und die Ehrenveteranen auch alle SSV-Stiche aufgelegt schiessen. Davon ausgenommen sind die Gruppenmeisterschaften, Mannschaftswettkämpfe und die Meisterschaften.

Die Auswertung der VSSV Schiessanlässe 2021 wird vom Präsidenten der Schiesskommission Martin Landis erläutert. Bei der SVEM und bei der EK wird insgesamt gegenüber 2020 zwar ein leichter Anstieg der Teilnehmerzahl registriert. Gegenüber 2019, dem Jahr vor der Covid-Pandemie, ist allerdings leider ein markanter Teilnehmerrückgang zu verzeichnen. Daher ruft der Präsident der Schiesskommission die Präsidenten auf, sich auf allen Stufen tatkräftig für eine steigende Teilnehmerzahl an den Schiessanlässen des VSSV einzusetzen.

Die Anpassung des Reglements «Allgemeine Schiessvorschriften» wird durch die PK angenommen. Im Wesentlichen geht es dabei um die Zweibeinstütze Karabiner/Langgewehr, die ab 2022 erlaubt ist. Allerdings belässt der VSSV den Karabiner in der Kategorie E wie bisher, dies im Gegensatz zum SSV.

Auch die durch den Zentralvorstand beschlossenen Ausführungsbestimmungen treten nach erfolgter Vernehmlassung bei den Kantonalverbänden ab 01. Januar 2022 in Kraft.

Die gültigen Formulare, Reglemente und Ausführungsbestimmungen werden auf der Homepage des VSSV aufgeschaltet.

Der VSSV hat bis heute keine einheitliche Verbandsadministration. Eine Arbeitsgruppe unter Projektleiter Martin Landis präsentiert nun mit SwissVeteran eine zukunftsgerichtete Lösung, die der Präsidentenkonferenz vorgestellt wird. Die Kantonalverbände werden aktiv in die Weiterbearbeitung von SwissVeteran einbezogen. Dank der transparenten und informativen Ausarbeitung und Vorstellung des Projekts werden keine gravierenden Einwände vorgebracht. Es werden zahlreiche Fragen gestellt, auf die der Projektleiter antworten kann. Auch die Kostenfolgen des Projekts werden vorgestellt und durch die Präsidenten wohlwollen zur Kenntnis genommen. Das Programm SwissVeteran soll auf den 01.01.2023 zur Anwendung kommen.

Die PK gibt nach Beratung grünes Licht für die Beschaffung des IT-Programms SwissVeteran von der Firma Indoor Swiss Shooting und die Weiterbearbeitung des Projekts.

Kassier Martin Hug muss bei der Budgetpräsentation 2022 ein Defizit von rund Fr. 15`000 bekannt geben. Darin eingeschlossen sind die Aufwendungen für die ausgelagerten Übersetzungen. Angesichts des absehbaren strukturellen Defizits ab 2023 weist der Kassier bereits jetzt darauf hin, dass der Verband wohl nicht um eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages kommen wird. Wie gross der Aufschlag sein wird, bleibt noch offen. Dies wird an der nächsten Sitzung des Zentralvorstands thematisiert und danach der Delegiertenversammlung 2022 zum Entscheid vorgelegt.

Im Zentralvorstand bestehen Vakanzen, die an der DV 2022 zu schliessen sind. So ist der Posten des Übersetzers immer noch offen. Der ZP ruft alle Präsidenten der KV eindringlich auf, nach Kandidaten zu suchen. Aktuar Walter Ruff muss 2022 altershalber ersetzt werden. Für dieses Amt sind erste Gespräche mit einem potenziellen Kandidaten geführt worden. Als Schützenmeister Mitte konnte in der Person von Beat Laubscher aus Bubikon ZH erfreulicherweise ein Kandidat gefunden werden.

Ein neues Mitglied der Rechnungsprüfungskommission wird von der Genfer Sektion der Schützenveteranen gestellt und der DV 2022 als Kandidat vorgestellt.

Unter der Rubrik Verschiedenes wird das Eidgenössische Schützenfest der Veteranen vom 19. bis 31. August 2024 auf den Anlagen in Langenthal und Melchnau im Oberaargau BE vorgestellt.

Walter Harisberger überbringt die Grüsse des SSV. Auch der Dachverband der Schweizer Schützen muss grosse Einbrüche in der Teilnahme der Schiessanlässe hinnehmen. Er ist aber nicht ganz sicher, ob wirklich alles Covid zugeschrieben werden kann. Er ruft alle Funktionäre und die gesamte Schützenfamilie auf, sich aus der Komfortzone heraus zu bewegen und das Schiessen wieder zu wagen. Das Eidgenössische Schützenfest 2020 in Luzern sei gut gelaufen, haben trotz aller widrigen Umstände um Covid doch 30`000 Schützen auf den Heimständen mitgemacht. Das Absenden und die Abrechnung waren dann leider mit Wartezeiten verbunden. Im Jahr 2024 begeht der SSV die 200 Jahr Feier. Mit dem Eidg. Schützenfest der Veteranen 2024 sollte es aber keine Kollisionen geben.

Jacques Dessemontet, Präsident der VSS, überbringt die Grüsse der Kleinkaliberschützen und bedankt sich für die Einladung. Erfreut ist er, dass im JU+VE Final des VSSV erstmals die 50m Gewehrschützen mitmachen konnten. Auch da gibt es noch Verbesserungspotenzial, denn er sei etwas enttäuscht über die Teilnehmerzahl. Er muntert die 300 m Veteranen auf, sich über den Winter mit dem Luftgewehr oder mit der Luftpistole frei oder aufgelegt das nötige Rüstzeug für die nächste Saison zu holen.

Um 15.30 Uhr kann der Zentralpräsident die Präsidentenkonferenz beenden und die Teilnehmer zu einem Aperero einladen.

18.11.202

Sepp Gasser
Pressechef